

**Protokoll der Verbandsversammlung
Grenzüberschreitender, örtlicher Zweckverband « Mittelhardt/Oberrhein »
(GöZ)
Sitzung vom Dienstag 27. Mai 2014
Sitzungsort : Communauté de Communes « Essor du Rhin » in Fessenheim**

Satzungsmäßige Zahl der Delegierten : 16 (8 französische und 8 deutsche)

Am 27.05.2014 fand die Verbandsversammlung unter Vorsitz der scheidenden Vorsitzenden mit folgender Tagesordnung statt :

1. Bestellung des neuen Vorstands
 - 1.1 Wahl des Vorsitzenden
 - 1.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und der beiden Beisitzer.
2. Hardtbrücke – Erneuerung Unterhaltungsvertrag für die Ampelanlage

Französische Delegierte :

In Folge der französischen Kommunalwahlen hat der Rat des Gemeindeverbandes Essor du Rhin folgende 8 Delegierte neu bestellt :

François BERINGER, Claude BRENDER, Mario HEGY, Philippe HEID, Henri MASSON, Agnès MATTER BALP, Thierry SCHELCHER, Etienne SIGRIST.

Deutsche Delegierte : unverändert.

1. Bestellung des neuen Vorstands :

Die Sitzung wird um 18h00 von der scheidenden Vorsitzenden, Mme Fabienne STICH, eröffnet.

Vor Bestellung der neuen Delegierten wollte Mme Fabienne STICH das Gremium ein letztes Mal begrüßen. Sie dankt den Mandatsträgern und der Verwaltung für die seit 2008 in kollegialer Atmosphäre geleistete Arbeit. Sie erinnert daran, dass der GöZ seine Existenz den Bürgermeistern Erich DILGER und Alain FOECHTERLE verdankt, zwei Freunden, die für den Bau der Brücke gearbeitet haben und die fest an die grenzüberschreitende Zusammenarbeit glaubten. Sie stellt fest, dass es um Europa nach den Wahlen vom 25. Mai nicht gut bestellt sei, dass aber die hiesige Raumschaft grenzüberschreitende Projekte in den Bereichen der Bürgerbegegnung, des Arbeitsmarktes, des Verkehrs und des Tourismus im Überfluss habe.

Sie informiert über eine Sitzung vom 15. Mai 2014 bei der Région Alsace mit Herrn Jean-Marie BELLIARD und Herrn François BERINGER bezüglich der INTERREG-Finanzierung des Projektes « Dokumentationszentrum Centre Hardt Rhin Supérieur ». Wegen erheblicher Diskrepanz zwischen vorgesehenem Arbeitsprogramm und effektiver Ausführung desselben sowie wegen fehlender Ausgabebelege sieht die Région Alsace vor, die bereitgestellten INTERREG-Mittel zu deprogrammieren. Der GöZ erhält somit keinerlei EU-Mittel für das Projekt.

Herr Harald KRAUS zeigt an, dass er an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte, weil ihm der Termin zu kurzfristig bekannt gegeben wurde. Er unterstreicht, dass er das Projekt gerne weiter geführt hätte. Er erläutert, dass das Projekt im vergangenen Jahr hätte vorangebracht werden können, dies aber leider nicht der Fall war.

Er erinnert daran, dass sein Rücktritt auf Grund fehlender Unterrichtung bezüglich den Verkolkungsproblemen erfolgt sei, obwohl er als Vorsitzender als erster hätte informiert werden müssen. Die deutsche Wasser- und Schifffahrtsverwaltung hat ihm Sanktionen angedroht.

Mme Fabienne STICH wünscht keine weitere Debatte und schlägt vor, zur Wahl zu schreiten.

Sie erklärt, dass folgende französische Delegierte in die Verbandsversammlung des GöZ berufen werden : François BERINGER, Claude BRENDER, Mario HEGY, Philippe HEID, Henri MASSON, Agnès MATTER BALP, Thierry SCHELCHER et Etienne SIGRIST.

Herr Benitz wird als Sitzungssekretär bestellt.

1.1. Wahl des Vorsitzenden

Gemäß Artikel L.5211-8 der französischen Kommunalverfassung wird der Älteste des Gremiums, M. Henri MASSON, als Wahlleiter berufen. Er stellt folgendes Quorum fest : 11 anwesende Delegierte, 5 entschuldigte Delegierte, die jeweils eine Vollmacht erteilt haben:

Anwesende Mitglieder : Michael BENITZ, François BERINGER, Claude BRENDER, Bernhard FEHRENBACH, Mario HEGY, Harald KRAUS, Henri MASSON, Agnès MATTER BALP, Thierry SCHELCHER, Kathrin SCHONBERGER et Etienne SIGRIST.

Entschuldigte Mitglieder : Philippe HEID, Martin LOFFLER, Dorothea STORR-RITTER, Volker KIEBER, Rüdiger AHLERS.

Vollmachten :

Philippe HEID an Henri MASSON
Martin LOFFLER an Bernard FEHRENBACH
Dorothea STORR-RITTER an François BERINGER
Volker KIEBER an Michael BENITZ
Rüdiger AHLERS an Kathrin SCHONBERGER

Es wird festgestellt, dass das Quorum erfüllt ist.

Der Wahlleiter ruft die Delegierten zur Neuwahl des Vorsitzenden auf. Gemäß Artikel L 2122-4 und L. 2122-7 der französischen Kommunalverfassung wird der Vorsitzende in geheimer Wahl mit absoluter Mehrheit aus der Mitte der Verbandsversammlung gewählt. Wenn nach 2Wahlgängen keine absolute Mehrheit erreicht wird, gibt es einen dritten Wahlgang, bei dem die relative Mehrheit genügt. Bei Stimmgleichheit ist der Ältere gewählt.

Die Verbandsversammlung bestellt Corinne FLOTA und Dorine FRICKER, Mitarbeiterinnen, als Wahlbeisitzer.

Nach einem Kandidatenaufruf erfolgt der Wahlgang.

Jeder einzelne Delegierte wird namentlich aufgerufen und gibt sodann seinen Stimmzettel ab.

Ergebnis :

Erster Wahlgang :

Kandidat : M. Claude BRENDER

Anzahl der Wahlberechtigten : 16

Anzahl der ungültigen Stimmen oder leere Stimmzettel : 0

Abgegebene Stimmen : 16

Absolute Mehrheit : 9

Anzahl der Stimmen für M. Claude BRENDER : 16

M. Claude BRENDER hat die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten und ist damit als neuer Vorsitzender gewählt. M. Claude BRENDER nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz der Verbandsversammlung.

Er dankt dem Gremium für das Vertrauen und erläutert kurz seinen politischen Werdegang. Er ist Bürgermeister von Fessenheim und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsverbands « Communauté de communes Essor du Rhin ». Er wünscht sehr die Fortsetzung der Annäherung der Raumschaften links und rechts des Rheins, wie sie von den Bürgermeistern Erich DILGER, Alain WEILL, Martin SINGLER, Alain FOECHTERLE, Catherine SCHONBERGER et Fabienne STICH aufgebaut wurde. Die Brücke, die 2006 eingeweiht wurde, wird täglich von zahlreichen Franzosen und Deutschen benutzt, um zur Arbeit zu kommen oder um Einkäufe zu machen oder um am gegenüber liegenden Alltagsleben, an Festen und Veranstaltungen teilzunehmen.

Er wünscht, dass der GöZ die zentrale Plattform des Austauschs ist. Es bedarf keiner neuen Gebäude, um weiter zu machen. Es geht vielmehr darum, Verbindungen zwischen Menschen aufzubauen und sich über Begegnungen besser kennen zu lernen. Die Austausche auf Ebene der Schulen, im Kulturbereich, in der Wirtschaft, bei Festen, auf politischer und Vereins-Ebene stellen das unverzichtbare Bindemittel zum Bau der deutsch-französischen Freundschaft dar.

1.2. Wahl des des stellvertretenden Vorsitzenden und der beiden Beisitzer

Nach der GöZ-Satzung besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei Beisitzern.

1.2.1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Unter Vorsitz von M. Claude BRENDER, neugewählter Vorsitzender, wählt die Verbandsversammlung den stellvertretenden Vorsitzenden.

Nach einem Kandidatenaufwurf erfolgt der Wahlgang.

Jeder einzelne Delegierte wird namentlich aufgerufen und gibt sodann seinen Stimmzettel ab.

- Ergebnis :

Erster Wahlgang:

Kandidatin : Frau Kathrin SCHONBERGER

Anzahl der Wahlberechtigten : 16

Anzahl der ungültigen Stimmen oder der leeren Stimmzettel : 1

Abgegebene Stimmen : 15

Absolute Mehrheit : 9

Anzahl der Stimmen für Frau Mme Kathrin SCHONBERGER : 15

Frau Kathrin SCHONBERGER hat die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten und ist damit als neue stellvertretende Vorsitzende gewählt. Frau Schönberger nimmt die Wahl an.

Sie dankt für das ausgedrückte Vertrauen. Die Arbeit mit M. Claude BRENDER wird produktiv sein, zumal die Zusammenarbeit der Gemeinden Hartheim und Fessenheim seit langem besteht.

1.2.2. Wahl der Beisitzer

- **Der erste Beisitzer**

Erster Wahlgang :

Kandidat : M. François BERINGER

Anzahl der Wahlberechtigten : 16

Anzahl der ungültigen Stimmen oder der leeren Stimmzettel : 0

Abgegebene Stimmen : 16

Absolute Mehrheit : 9

Anzahl der Stimmen für M. François BERINGER : 16

M. François BERINGER hat die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten und ist damit als neuer erster Beisitzer gewählt. Herr Beringer nimmt die Wahl an.

Er dankt für das ausgesprochene Vertrauen. Es hofft, dass sich viele Projekte konkretisieren, die es erlauben, die Bevölkerung beiderseits des Rheins zusammen zu führen.

- **Der zweite Beisitzer**

Erster Wahlgang :

Kandidat : Herr Volker KIEBER

Anzahl der Wahlberechtigten : 16

Anzahl der ungültigen Stimmen oder der leeren Stimmzettel : 1

Abgegebene Stimmen: 15
Absolute Mehrheit: 9
Anzahl der Stimmen für Herrn Volker KIEBER : 15

Herr Volker KIEBER hat die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten und wird als zweiter Beisitzer bestellt.

2. Hardtbrücke – Erneuerung Unterhaltungsvertrag für die Ampelanlage

Der Unterhaltungsvertrag für die Brücke läuft am 30. Juni 2014 aus.
Der Firma AXIMUM (aktueller Auftragnehmer) wurde eine Vertragsverlängerung für ein Jahr mit 3-maliger Verlängerungsmöglichkeit zum Preis 980 €/Jahr vor Steuern, 1 176 €/Jahr incl. SteuernTTC angeboten.

Die Verbandsversammlung billigt einstimmig, den Vorsitzenden M. Claude BRENDER zu ermächtigen, diese Vertragsverlängerung zu unterzeichnen und die Haushaltsmittel hierfür bereit zu stellen.

Bezüglich der Brücke informiert Frau Mme Katrin SCHOENBERGER wie folgt :

- Sie hat ein Rechtsgutachten erstellen lassen zur Klärung, welche Struktur oder Gebietskörperschaft für die Natorampe zuständig/haftbar ist (von der vermutet wird, dass sie den Grund für die Verkolkung darstellt). Sie teilt mit, dass es eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fessenheim, dem GöZ und dem französischen Staat gibt, wonach die Natorampe in der Verantwortung des GöZ steht. Sie bittet, dass die Kosten für das Rechtsgutachten der Gemeinde Hartheim durch den GöZ erstattet werden ;
- Sie hat ein Schreiben des Wasser- und Schifffahrtsamts Freiburg (WSA) erhalten, wonach das WSA Eigentümer der Natorampe « Hartheim/Bremgarten » sei und wodurch das WSA für die Unterhaltung zuständig sei. Das WSA ist folglich bereit, die Kosten für die vom GöZ an der Rampe in 2013 durchgeführten Arbeiten zu übernehmen.

M. Claude BRENDER schlägt vor, das Thema bei der nächsten Verbandsversammlung aufzunehmen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 19h30.

Prénom / Nom	Qualité	Procuration	Signature
Rüdiger AHLERS	Délégué	Procuration à : Kathrin SCHONBERGER	
Michael BENITZ	Délégué		
François BERINGER	Assesseur		
Claude BRENDER	Président		
Bernhard FEHRENBACH	Délégué		
Mario HEGY	Délégué		
Philippe HEID	Délégué	Procuration à Henri MASSON	
Volker KIEBER	Assesseur	Procuration à Michael BENITZ	
Harald KRAUS	Délégué		
Martin LOFFLER	Délégué	Procuration à Bernard FEHRENBACH	
Henri MASSON	Délégué		
Agnès MATTER BALP	Déléguée		
Thierry SCHELCHER	Délégué		
Kathrin SCHONBERGER	Vice Présidente		
Etienne SIGRIST	Délégué		
Dorothea STORR-RITTER	Déléguée	Procuration à François BERINGER	